

# DEIN LOHNVERTRAG – GEMEINSAM ERKÄMPFT!

Wer hat mehr Erfolg: Jemand, der versucht, einen schweren Brocken alleine aufzuheben, oder viele, die gemeinsam anpacken? Genau so ist es bei den Rechten der ArbeiterInnen in den Betrieben und bei den Lohnverhandlungen der Gewerkschaften:

**Je mehr mit tun, umso erfolgreicher wird verhandelt und umso größer ist der Erfolg!**

Die Gewerkschaft ist DEINE starke Interessenvertretung in Österreich.

**Wir kämpfen dafür, dass:**

- Arbeitszeiten eingehalten,
- Überstunden bezahlt werden;
- Frauen für die gleiche Arbeit gleichviel verdienen wie Männer;
- Lehrlingsentschädigungen für mehr als ein paar Kinokarten reichen;
- alle Beschäftigten den vollen Anspruch auf Weihnachts- & Urlaubsgeld oder auf freie Tage für Hochzeit und Übersiedlungen haben.

Dafür brauchen wir **VIELE MITGLIEDER**, die uns stark machen, die uns bei unserem Kampf **FÜR GUTE LÖHNE UND FAIRE ARBEITSBEDINGUNGEN** unterstützen.

**Gewerkschaft PRO-GE**

**Obst-, Gemüseveredelungs- & Tiefkühlindustrie**

1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1

Tel.: 01/ 534 44 69-556, Fax: 01/ 534 44-103 508

E-Mail: [genuss@proge.at](mailto:genuss@proge.at)

**IMPRESSUM:** Herausgeber: Österreichischer Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft PRO-GE, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien; Medieninhaber: Verlag des ÖGB GmbH, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien; Redaktion: Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien; Druck: Verlag des ÖGB GmbH - Printservice, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien; ÖGB ZVR-NR.: 576439352

# LOHNABSCHLUSS 2022 OBST-, GEMÜSEVEREDELUNGS- UND TIEFKÜHLINDUSTRIE

# + 2,95 %

durchschnittliche Lohnerhöhung

## € 1.000 im 1. Lehrjahr

## Neuer LK4 Mindestlohn € 1.843,68

Gilt ab 1. Jänner 2022



**PRO-GE**  
DIE PRODUKTIONSGEWERKSCHAFT

[www.proge.at](http://www.proge.at)

**Betriebsrat & Gewerkschaft - Deine Partner im Betrieb!**

## WERTE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN!

Mit Wirkung vom 1. Jänner 2022 konnte für die Beschäftigten in der Obst-, Gemüseveredelungs- und Tiefkühlindustrie Österreichs ein neuer Lohnvertrag vereinbart werden. **Die Lohnerhöhung aller Kategorien beträgt im Durchschnitt 2,95 %.** Das Lehrlingseinkommen im 1. Lehrjahr wird auf € 1.000 erhöht. Die **Dienstalterszulagen** werden durchschnittlich um 3,35 % erhöht. Erhöhung der Zehrgelder. Die Begünstigungsklausel für die euromäßige Überzahlung wurde ebenfalls vereinbart. **Der neue Mindestlohn in der LK 4 beträgt € 1.843,68.**

LOHN KATEGORIE	Stundenlohn in €	Monatslohn in € (= Stundenlohn x 167)
1 VorarbeiterInnen mit eigenständig verantwortlichem Arbeitsbereich	13,33	2.226,11
2 FacharbeiterInnen, Kessel- und KompressorenwärterInnen, KraftfahrerInnen, HilfskocherInnen, HilfskonserviererInnen, MaschinführerInnen mit einem Verantwortungsbereich, der wesentlich über den der LK 3 hinausgeht	12,84	2.144,28
3 Qualifizierte ArbeitnehmerInnen, PortierInnen, StapelfahrerInnen, MaschinführerInnen (Tätigkeiten an Maschinen, die zumindest einfache technische Kenntnisse erfordern)	11,78	1.967,26
4 ArbeitnehmerInnen, soweit sie nicht in den vorstehenden Lohnkategorien verwendet werden	11,04	1.843,68
5 ArbeitnehmerInnen bis 4 Wochen im Betrieb	9,84	1.643,28
<b>LEHRLINGSEINKOMMEN</b>	1. Lehrjahr	1.000,00
	2. Lehrjahr	1.100,00
	3. Lehrjahr	1.420,00
	4. Lehrjahr	1.500,00

### ZEHRGELDER & ÜBERNACHTUNGSKOSTEN

Für die durch Ausfahrten entstehenden Mehraufwendungen gebühren unter folgenden Voraussetzungen nachstehende Vergütungen:

#### 1) Zehrgelder (Verpflegungskostenzuschüsse)

Gemäß § 13 des Rahmenkollektivvertrages werden folgende Zehrgelder festgelegt: **Bei einer ununterbrochenen Abwesenheit vom Betrieb\***

über 6 Std. € 11,-	über 8 Std. € 15,-	über 10 Std. € 22,-	über 12 Std. € 26,40
--------------------	--------------------	---------------------	----------------------

\*) Als **Betrieb** gilt die Betriebsstätte und nicht der Betriebsort.

### 2) Übernachtungs- und Garagierungskosten

Für eine angemessene Übernachtung und allenfalls notwendige Einstellung des Fahrzeuges werden die tatsächlichen Barauslagen gegen Vorlage der Rechnung vergütet.

### DIENSTALTERSZULAGE (DAZ)

Nach einer mindestens 3-jährigen Betriebszugehörigkeit gebührt eine Dienstalterszulage (DAZ). Diese DAZ ist als Zuschlag zum kollektivvertraglichen Stundengrundlohn zu gewähren. **Die Höhe der DAZ bemisst sich je nach Dauer der ununterbrochenen Betriebszugehörigkeit wie folgt:**

DAZ pro Stunde x 167 = DAZ pro Monat	€ pro Stunde	€ pro Monat
von 3 Jahren	0,22	36,74
von 5 Jahren	0,28	46,76
von 10 Jahren	0,34	56,78
von 15 Jahren	0,41	68,47
von 20 Jahren	0,47	78,49
von 25 Jahren	0,54	90,18
von 30 Jahren	0,60	100,20

Die Ausweisung der Dienstalterszulage in Stunden- und Monatsätzen in diesem Lohnvertrag darf nicht zum Anlass genommen werden, bestehende innerbetriebliche Besserstellungen bei der Berechnung der monatlichen Dienstalterszulage zu verschlechtern.

Werden SaisonarbeitnehmerInnen mit einem befristeten Arbeitsverhältnis in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen, so sind alle vor der Übernahme aufgelaufenen effektiven Dienstzeiten im selben Unternehmen bei der Berechnung der Dienstalterszulage zu berücksichtigen. Diese Zulage ist bei der Berechnung aller Entgeltarten – ausgenommen bei Zuschlägen gemäß § 10 und bei Zulagen gemäß § 12 Rahmenkollektivvertrag – zu berücksichtigen.

Bestehende schriftliche, betriebliche Vereinbarungen, welche eine Dienstalterszulage oder eine Treueprämie beinhalten, werden auf die vorstehende Regelung angerechnet. Sofern eine solche schriftliche Vereinbarung nicht vorliegt, ist hinsichtlich der Anrechnung das Einvernehmen zwischen Betriebsleitung und Betriebsrat herzustellen.

### BEGÜNSTIGUNGSKLAUSEL

Günstigere betriebliche Vereinbarungen bleiben durch diesen Lohnvertrag unberührt. Die bisher gewährte euromäßige Überzahlung über den Kollektivvertragslohn (Pkt. III) und einer allfälligen DAZ (Pkt. VII) ist auch nach Inkrafttreten der neuen Lohnsätze beizubehalten.